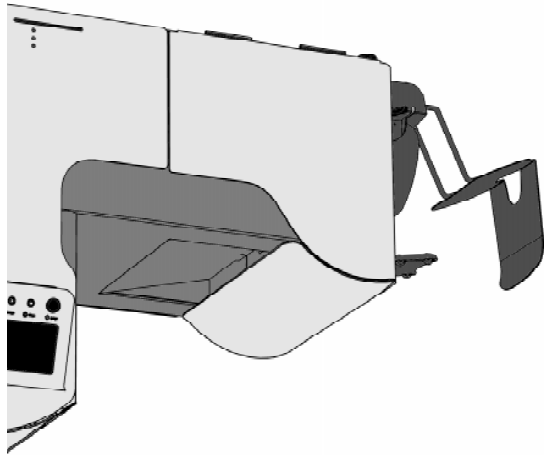


FALZ- UND KVERTIERMASCHINE SI 68 BEDIENUNGSANLEITUNG

1. FUNKTION

Die SI 68 führt Formulare zu, faltet und kuvertiert sie, verschließt die Kuverts und stapelt sie. Eine automatische Überwachung gewährleistet die korrekte Anzahl von Formularen pro Kuvert.

Die SI 68 ist mit mehreren Sonderfunktionen ausgestattet, wie beispielsweise, programmierbare Jobs, Load 'N Go™, FlexFeed™, Doppelblattkontrolle, Magazinwechsel, Mehrfachzuführung, Tagespost und PowerFold™.



Vor Benutzung dieser Maschine muß die Bedienungsanleitung gründlich durchgelesen werden. In der Europäischen Gemeinschaft gehört eine Bedienungsanleitung in der landessprache zum Lieferumfang der Maschine. Ist dies nicht der Fall, bitte mit der zuständigen Vertretung Kontakt aufnehmen.

WARNHINWEIS

- Vor dem Anschluß der Maschine ist zu überprüfen, ob sie für die örtliche Netzspannung ausgelegt ist. Angaben hierzu finden Sie auf dem Typenschild. Der Netzstecker darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Die Steckdose muß sich in der Nähe der Geräte befinden und problemlos zugänglich sein.
- Die Trennovrichtung für das Gerät ist: Stecker des Stromkabels.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

- Diese Maschine darf nur von eingewiesenen Personal bedient werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Verletzungen durch unbefugten Betrieb.
- Das Öffnen der Abdeckungen (mit Ausnahme der oberen und ausgangseitigen Abdeckung) darf nur von erfahrenem und befugten Personal durchgeführt werden, das die damit verbundenen Gefahren kennt. Die Maschine läuft nur bei geschlossenen Abdeckungen.
- Lange Haare, Finger, Schmuck usw. nicht in die Nähe von drehenden Maschineteilen bringen.

VERWENDETE SYMBOLE

In der vorliegenden Bedienungsanleitung werden folgende Symbole verwendet.



Warnzeichen, das auf einen Bedienungsfehler oder zu Schäden an der Maschine führen kann.



Warnzeichen, das auf Lebensgefahr durch Hochspannung hinweist.

Kursive text Zusatzinformationen

Abchnitt	FUNKTION	Seite
6.	1. ALLGEMEINES	1
J	Grundlegendes zur Arbeitsweise der Maschine	3
6.1	Bedienelemente	4
6.1.1	Machine	3
6.1.2	Bedienelemente	3
6.1.3	Bedienelemente	4
6.2	Display-Funktionsleisten	5
6.2.1	„I“	5
6.2.2	Funktionsleisten	5
6.2.3	Stromanschluß	5
6.2.4	„T“	5
6.3	Einschalten	5
6.3.1	Hauptmenü	6
6.3.2	Bildschirm „Job-Info“	6
6.3.3	Menü „Anderer Job“	7
6.3.4	Z	7
6.3.5	D	7
6.4	Seitenführungen	7
6.4.1	Formularseparation	7
6.4.2	Auffüllen des Formularmagazins	8
6.4.3	Einrichten der Formularanschläge	8
6.4.4	Formularzufuhr	9
6.4.5	Einstellen der Maschine	10
6.4.6	Kuvert-Separation	10
6.4.7	Seitenführungen	10
6.4.8	Kuvertstülze	10
6.4.9	Kuvertablage	10
6.4.10	Verschließen der Umschläge	11
6.4.11	Menü „Testlauf“	11
6.4.12	Kuvertposition	11
6.4.13	Kuvertspritzfinger	11
6.4.14	Menü „Zähler“	11
6.4.15	Menü „Kuvvertieren“	12
6.4.16	Menü „Load 'N Go™“	12
6.4.17	Tagespост	13
6.4.18	Bedienungsmenü Übersicht	14
6.4.19	5. JOBS	15
6.4.20	Jobmenü	15
6.4.21	Menü „Neuer Job“	15
6.4.22	Menü „Job Ändern“	16
6.4.23	Menü „Job kopieren“	16
6.4.24	Menü „Job löschen“	16
6.4.25	10.	16
6.4.26	9.	16
6.4.27	C	16
6.4.28	R	16
6.4.29	R	16
6.4.30	R	16
6.4.31	R	16
6.4.32	A	16
6.4.33	V	16
6.4.34	S	16
6.4.35	E	16
6.4.36	B	16
6.4.37	A	16
6.4.38	F	16
6.4.39	Ü	16
6.4.40	N	16
6.4.41	N	16
6.4.42	D	16
6.4.43	Z	16
6.4.44	V	16
6.4.45	E	16
6.4.46	6.3.2	16
6.4.47	6.3.1	16
6.4.48	6.3	16
6.4.49	6.2.4	16
6.4.50	6.2.3	16
6.4.51	6.2.2	16
6.4.52	6.2.1	16
6.4.53	6.2	16
6.4.54	6.1.3	16
6.4.55	6.1.2	16
6.4.56	6.1.1	16
6.4.57	6.1	16
6.4.58	6	16
6.4.59	5	16
6.4.60	5	16
6.4.61	5	16
6.4.62	5	16
6.4.63	5	16
6.4.64	5	16
6.4.65	5	16
6.4.66	5	16
6.4.67	5	16
6.4.68	5	16
6.4.69	5	16
6.4.70	5	16
6.4.71	5	16
6.4.72	5	16
6.4.73	5	16
6.4.74	5	16
6.4.75	5	16
6.4.76	5	16
6.4.77	5	16
6.4.78	5	16
6.4.79	5	16
6.4.80	5	16
6.4.81	5	16
6.4.82	5	16
6.4.83	5	16
6.4.84	5	16
6.4.85	5	16
6.4.86	5	16
6.4.87	5	16
6.4.88	5	16
6.4.89	5	16
6.4.90	5	16
6.4.91	5	16
6.4.92	5	16
6.4.93	5	16
6.4.94	5	16
6.4.95	5	16
6.4.96	5	16
6.4.97	5	16
6.4.98	5	16
6.4.99	5	16
6.4.100	5	16

2. ALLGEMEINES

2.1 Grundlegendes zur Arbeitsweise der Maschine

Die SI 68 ist eine hochentwickelte Falz- und Kurvriermaschine, mit der umfangreiche Mengen an Post schnell und problemlos verarbeitet werden können. Die Bedienung erfolgt über eine benutzerfreundliche Konsole.

Die Maschineneinstellungen (Formular, Kuvert- und Falzart, Verschießen der Kuverts Ein/Aus) werden in sogenannten Jobs gespeichert, die von befugtem Personal programmiert werden können.

Als Sonderfunktion kann die Maschine auch über Load 'N Go™ verfügen und der Verarbeitungsprozess ohne umfangreiche Einrichtungvorgänge schnellstmöglich gestartet werden.

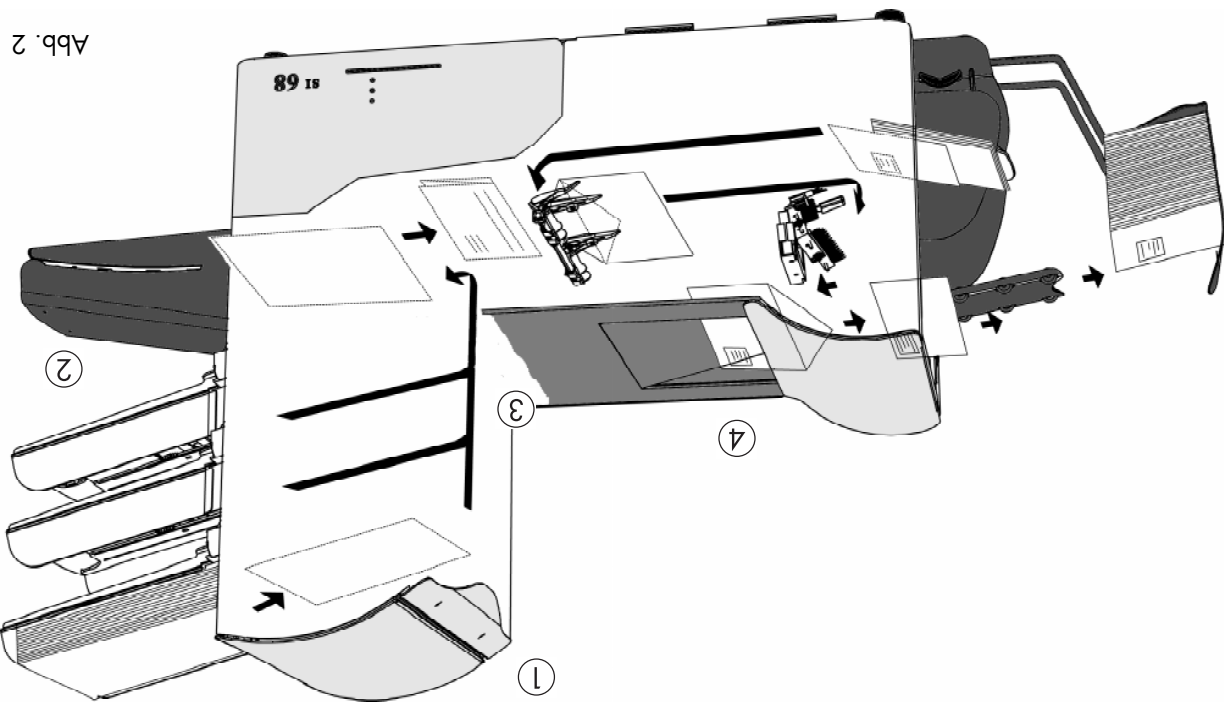


Abb. 2

Betriebsstörungen werden dem Bediener automatisch angezeigt, zusammen mit Vorschlägen zur Problembhebung.

Die Maschine besteht aus folgenden Teilen:

- ① FlexFeed™
- ② collating area
- ③ PowerFold™
- ④ inserter

FlexFeed FlexFeed Spezial: M der M erforderlich
 FlexFeed Nachwe
 Bei Fle: vorgese paarwe Station | Magazi Unterbr werden. Außerde z.B. O z.B. O z.B. Die Au "Tagest-Formla die nich sie z.B.
Sortier Zufüh gesamm
Power PowerFalzarte
 • Kein F
 • Einzel
 • Wicke
 • Zick-Z
 • Dopp
Kuvert Nach ,
 Kuvertie
 eingefü
 und dai
 automa
 korrekt

2.2 Bedienelemente

- A : Kuvertablage
- B : Kuvertauswurfschiene
- C : Obere Teil
- D : Sperrhebel obere Teil
- E : Formularablage
- F : Sortierer
- G : Sortierbereich
- H : Anschluß, Geräteschalter und Sicherung
- I : Bedienkonsole
- J : Entstörkopf
- K : Faltenbalg
- L : Entstörhebel
- M : Wasserbehälter
- N : Seitenverkleidung (geöffnet)

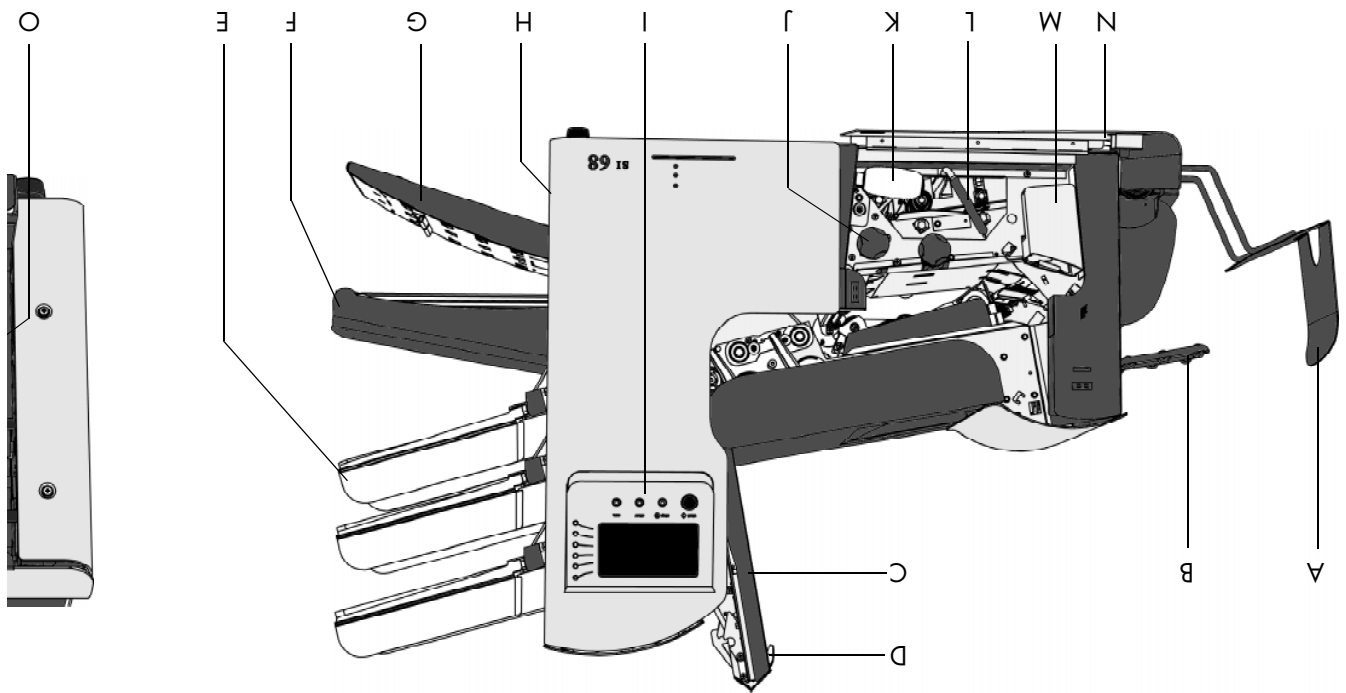


Abb. 3

- O : Sei
- P : Sei
- Q : Kuv
- R : Sei

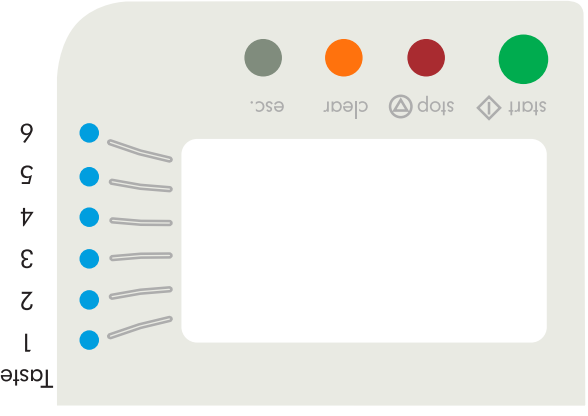


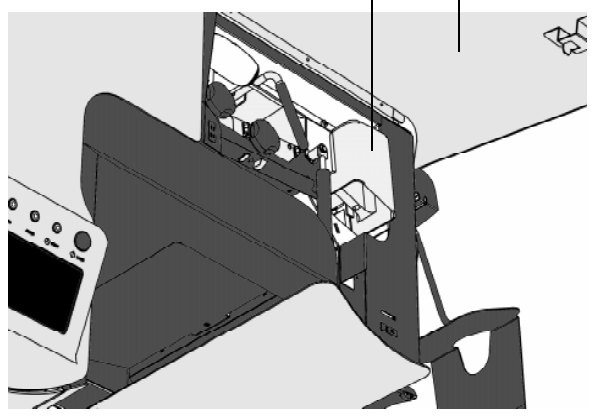
Abb. 5

2.3 Display-Funktionstasten

Die Tasten unter dem Display werden für folgende Funktionen verwendet: "Start", "Stop", "Clear" (Löschen) und "Esc." (siehe Abb. 5). Die 6 Tasten rechts neben dem Display werden für die jeweils im Display angezeigten Funktionen verwendet. Bei Betätigung der Taste "Start" beginnt der Verarbeitungsprozess. Nach Betätigung der Stopptaste stoppt die Maschine nicht sofort, sondern erst bei erster Gelegenheit während der Verarbeitung. Deshalb können sich in einigen Teilen der Maschine unvollständige Sätze befinden. Wenn die Taste "clear" betätigt wird, stoppt die Maschine die Zuführung nach Komplettierung des Satzes. Es ist möglich, dass sich noch Dokumente in der Dokumentenzuführung befinden (zum Beispiel eine kleine Karte). Diese Dokumente müssen alle aus der Zuführung entfernt werden, ehe ein neue Job begonnen wird. Es können auch Umschläge im Umschlaghalter übrig sein. Diese Umschläge müssen entfernt werden, wenn ein anderer Umschlagtyp erforderlich ist. Siehe auch Punkt 7.2 Unterbrechung zum Entleerung auf Seite 24. Die Escape-Taste kann zum Verlassen eines Menüs ohne Speichern der (geänderten) Eingaben verwendet werden.

3. VORBEREITUNGSMASSNAHMEN

Abb. 6



3.1 Anfeuchten der Bürsten

Der Wasserbehälter A muß immer gefüllt, und die Bürsten müssen befeuchtet sein. Da zum Lieferumfang ein zusätzlicher Bürstensatz gehört, kann ein Satz im Spezialfach des Wasserbehälters in Reserve eingewechselt werden, während der zweite in Verwendung ist.

Seitendeckel N (Abb. 3 auf Seite 4) öffnen. "max." Wasserschale M herausnehmen und bis zur Markierung füllen. Wasserschale wieder einsetzen.



Soll die Maschine an einem anderen Ort aufgestellt werden, zuerst den Wasserbehälter entleeren.

Berücksichtigen Sie das Gewicht der Maschine beim Verschieben.

3.2 Stromanschluss

Netztafel B (Abb. 7) an der Steckdose anschließen.

- 4.1 E Die Ma
- ein- ur
- Starten
- Abb. 8
- erforderl
- Überp
- erford
- ande
- erford
- vorneh
- erford
- vorneh
- erford
- dnderr
- erford
- mit eir
- geget
- einste

4. M/

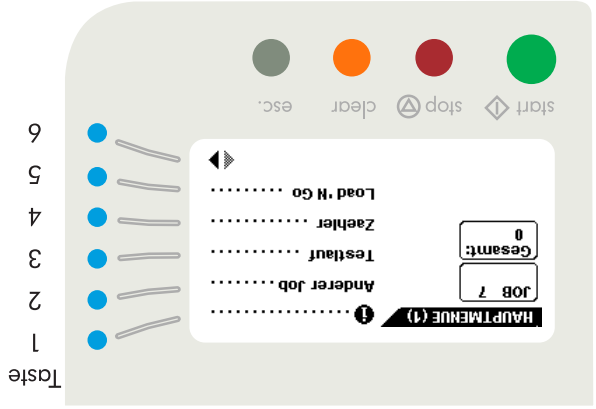
4.2 Hauptmenü

Das Hauptmenü besteht aus "Hauptmenü (1)" und "Hauptmenü (2)". Bei Bestätigung der Taste 6 im "Hauptmenü (1)" erscheint im Display "Hauptmenü (2)", wie in Abb. 9 dargestellt.

Im "Hauptmenü (1)" gibt des 6 verschiedene Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1): zur Rückkehr ins "Hauptmenü (1)", die Taste 6 bestätigen (Job-Informationen sind in allen Menüs mit Symbol verfügbar);
- Wechsel zum Menü "Anderer Job" (Taste 2);
- Wechsel zum Menü "Testlauf" (Taste 3);
- Wechsel zum Menü "Zähler" (Taste 4);
- Wechsel zum Menü "Load 'N Go™" (Taste 5);
- Wechsel zum "Hauptmenü (2)" (Taste 6).

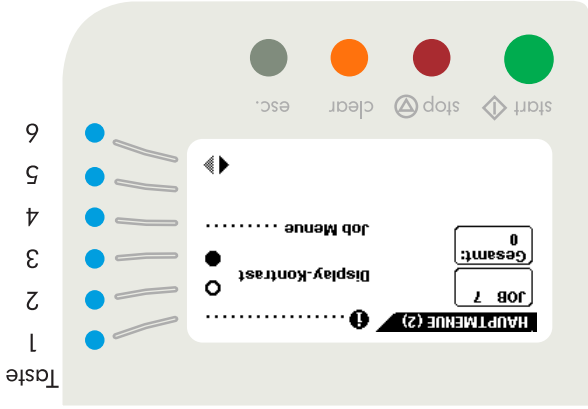
Abb. 8



Das "Hauptmenü (2)" besitzt 5 verschiedene Funktionen, wie in Abb. 9 gezeigt:

- Job-Informationen (Taste 1);
- Display heller (Taste 2);
- Display dunkler (Taste 3);
- Wechsel zum "Jobmenü" (Taste 4) (nur für befugtes Personal);
- Rückkehr zum "Hauptmenü (1)" (Taste 6).

Abb. 9



4.3 B

Wenn! erscheint "Haupt

Dieser E

- Kuv
- Kuv
- Kuv
- Kei
- aus
- ver
- Mag
- Dop
- ein
- Län
- Tag

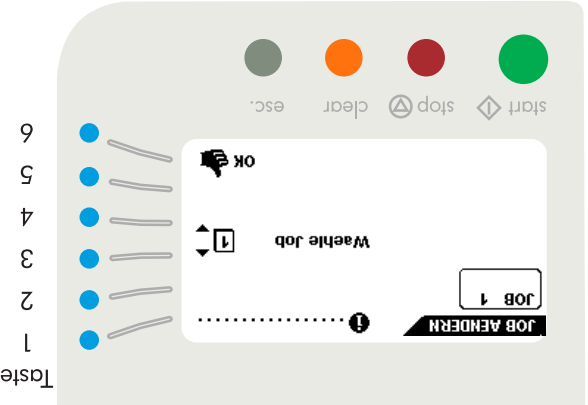


Abb. 11

4.4 Menü "Anderer Job"

Bei Betätigung der Taste 2 im "Hauptmenü (1)" erscheint im Display das Menü "Anderer Job" (siehe Abb. 11) mit folgenden Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1) (siehe Abschnitt 4.3).
- Wahl einer höheren Jobnummer (Taste 3).
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer (Taste 4).
- Wahl des gewünschten Jobs und Bestätigung mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum "Hauptmenü (1)".

Es können nur programmierte Jobs ausgewählt werden (maximal 9 Jobs).

Über das Menü Wartungseinstellungen, das nur für Wartungspersonal zugänglich ist, kann entweder Betriebsart 1 oder Betriebsart 2 pro Job programmiert werden, je nach zu verarbeitenden Dokumentengrößen. Betriebsart 2 gilt als Standard-Betriebsart, mit der eine große Vielfalt an Dokumenten verarbeitet werden kann.

Für Dokumente mit einer Größe > 304,8 mm (12 Zoll) oder Dokumente mit einem Gewicht > 65 gr/m² (16,25 lb Bindung) wird Betriebsart 1 empfohlen. In diesem Fall ist der maximale Ausstoß des Systems geringer als bei Betriebsart 2.

4.5 Einrichten des Formularmagazins

4.5.1 Formularseparation

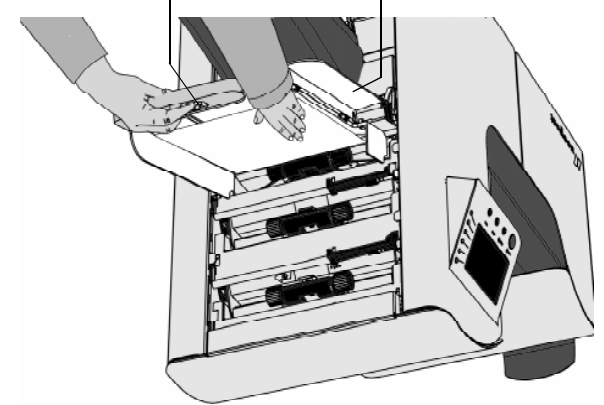
Die Formularseparation für die Automatik-zuführvorrichtung wird automatisch eingestellt. Manuelle Einrichtvorgänge sind nicht erforderlich.

Zum Einrichten der Spezialzuführvorrichtung muss folgendes manuell eingerichtet werden:

- Knopf "A" (Abb. 12) nach vorne schieben, bis er einrastet.
- Linke Seitenführung B (Abb. 12) nach unten klappen.
- Ein Formular auf die Ablage legen und etwa 60 mm in die Maschine schieben (den Knopf "A" nach links drehen, wenn die Separation zu eng eingestellt ist).
- Das Formular zwischen die Rollen schieben.
- Knopf "A" nach rechts drehen, um den Widerstand zu vergrößern oder nach links, um ihn zu verringern.

Die Separation ist korrekt eingerichtet, wenn auf dem Formular ein leichter Widerstand zu spüren ist.

Abb. 12



Knopf "A" zurückschieben, um die Seitenführung abnehmen zu lassen.

Weiter

- Knopf "B" um eine halbe Drehung lösen (Abb. 14).
 - Die Seitenführungen in der Mitte fassen und so weit wie möglich auseinanderziehen.
 - Einen kleinen Formularstapel zwischen die Seitenführungen legen.
 - Die Seitenführungen in der Mitte fassen und gegen die Formulare schieben.
 - Zwischen Seitenführungen und Formularen muß so viel Platz sein, daß die Formulare genügend Spiel haben.
 - Knopf "B" wieder anziehen.
 - Formularstapel herausnehmen.
- Die Formularablage folgendermaßen wieder einsetzen:
- Die Formularablage unterhalb der Führung A (Abb. 15) ansetzen.
 - Dann die Ablage nach oben drücken und absenken bis sie einrastet.

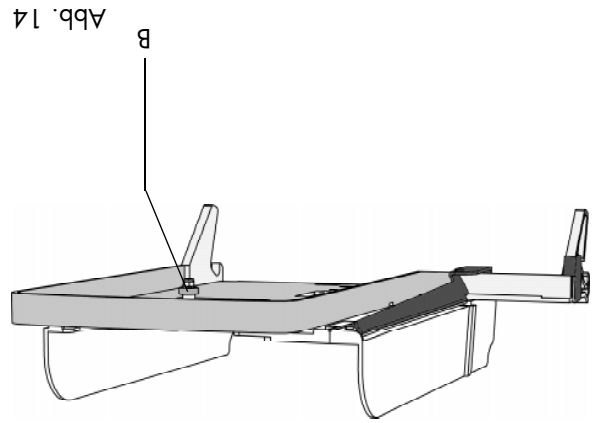


Abb. 14

- Die Position der Dokumentenanschläge ist in den Jobs vom Wartungspersonal entsprechend den Dokumentengrößen eingestellt worden.
- Antfangs sind die Formularanschläge auf die Position "B" eingestellt. In dieser Position können viele verschiedene Formulare verarbeitet werden, ohne daß Einrichtungsvorgänge durchgeführt werden müssen.

4.5.3 Auffüllen des Formularmagazins

Linke Seitenführung A (Abb. 15) nach unten klappen. Die Zuführrollen werden automatisch angehoben. Einen Stapel Formulare zwischen die Seitenführungen legen und die linke Seitenführung wieder hochklappen.

4.6 Einrichten der Formularanschläge

Die Formulare zuführen (je nach Falzart und Arten des Formulare) wie gezeigt in 4.7 "Formularzufuhr".

Zum Einrichten der Formulare sind die Seitenführungen in der Mitte zu fassen und gegen die Formulare schieben. Zwischen Seitenführungen und Formularen muß so viel Platz sein, daß die Formulare genügend Spiel haben.

Die Position der Dokumentenanschläge ist in den Jobs vom Wartungspersonal entsprechend den Dokumentengrößen eingestellt worden.

Antfangs sind die Formularanschläge auf die Position "B" eingestellt. In dieser Position können viele verschiedene Formulare verarbeitet werden, ohne daß Einrichtungsvorgänge durchgeführt werden müssen.

Die Position der Dokumentenanschläge ist in den Jobs vom Wartungspersonal entsprechend den Dokumentengrößen eingestellt worden.

Antfangs sind die Formularanschläge auf die Position "B" eingestellt. In dieser Position können viele verschiedene Formulare verarbeitet werden, ohne daß Einrichtungsvorgänge durchgeführt werden müssen.

Antfangs sind die Formularanschläge auf die Position "B" eingestellt. In dieser Position können viele verschiedene Formulare verarbeitet werden, ohne daß Einrichtungsvorgänge durchgeführt werden müssen.

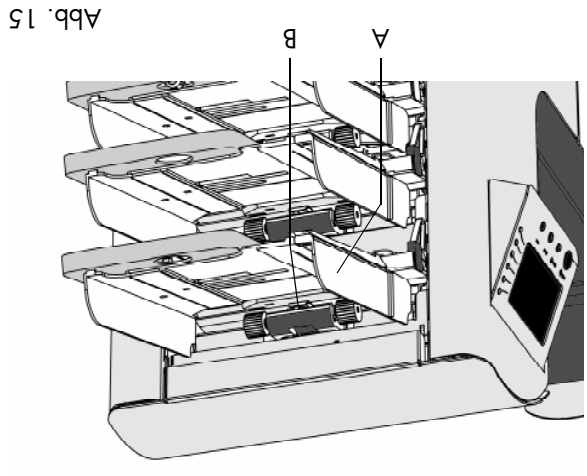


Abb. 15

Wenn ein anderer Display richtige Display zum Einrichten der Formulare verwenden. Die Formulare sind in der Mitte zu fassen und gegen die Formulare schieben. Zwischen Seitenführungen und Formularen muß so viel Platz sein, daß die Formulare genügend Spiel haben.

Wenn ein anderer Display richtige Display zum Einrichten der Formulare verwenden. Die Formulare sind in der Mitte zu fassen und gegen die Formulare schieben. Zwischen Seitenführungen und Formularen muß so viel Platz sein, daß die Formulare genügend Spiel haben.



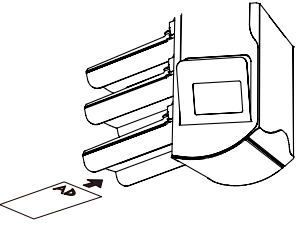


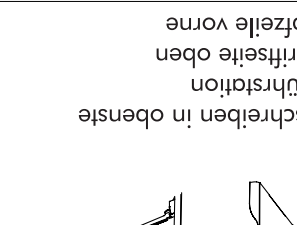


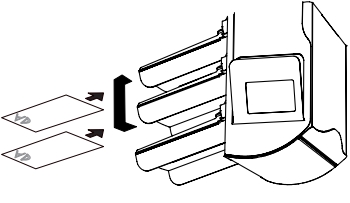


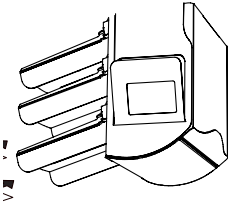
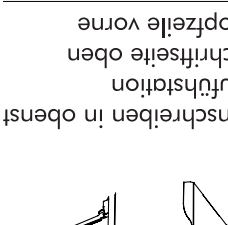

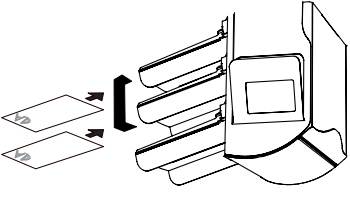

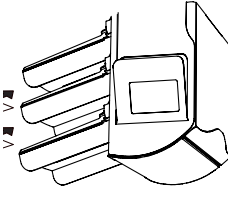

Wenn ein anderer Display richtige Display zum Einrichten der Formulare verwenden. Die Formulare sind in der Mitte zu fassen und gegen die Formulare schieben. Zwischen Seitenführungen und Formularen muß so viel Platz sein, daß die Formulare genügend Spiel haben.

Wenn ein anderer Display richtige Display zum Einrichten der Formulare verwenden. Die Formulare sind in der Mitte zu fassen und gegen die Formulare schieben. Zwischen Seitenführungen und Formularen muß so viel Platz sein, daß die Formulare genügend Spiel haben.

Wenn ein anderer Display richtige Display zum Einrichten der Formulare verwenden. Die Formulare sind in der Mitte zu fassen und gegen die Formulare schieben. Zwischen Seitenführungen und Formularen muß so viel Platz sein, daß die Formulare genügend Spiel haben.

Wenn ein anderer Display richtige Display zum Einrichten der Formulare verwenden. Die Formulare sind in der Mitte zu fassen und gegen die Formulare schieben. Zwischen Seitenführungen und Formularen muß so viel Platz sein, daß die Formulare genügend Spiel haben.

4.7 Formularzuführ

Arten des Formulare		Falzart					
<p>Ein Formular</p> 	<p>Magazinwechsel</p> 	<p>Anschreiben in obenste Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p> 	<p>Kein Falz</p> 		<p>Einfachfalz</p> 		
			<p>Anschreiben in obenste Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p> 		<p>Doppel- Pallelfalz</p> 	<p>Wickelfalz</p> 	
			<p>Anschreiben in beide untere Zuführungen Schriftseite unten Kopfzeile hinten</p> 		<p>Zick-zack Falz</p> 		
<p>Zwei Formulare</p> 	<p>Anschreiben in obenste Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p> 	<p>Anschreiben in obenste Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p> 	<p>Zick-zack Falz</p> 				
			<p>Anschreiben in beide untere Zuführungen Schriftseite unten Kopfzeile hinten</p> 		<p>Zick-zack Falz</p> 		
			<p>Anschreiben in obere Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p> 		<p>Zick-zack Falz</p> 		

4.8 Einstellen der Maschine

4.8.1 Kuvert-Separation

Zum Einstellen der Kuvert-Separation die Einstellschraube A (Abb. 17) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis mindestens zwei aufeinanderliegende Kuverts ohne Widerstand zwischen den Rollen hin- und herbewegt werden können. Dann die Schraube im Uhrzeigersinn drehen, bis nur noch ein Kuvert zwischen die Rollen past. Nach dem Starten der Maschine kann es vorkommen, daß mehr als ein Kuvert eingezogen wird. In diesem Falle, die Einstellschraube A jeweils eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn drehen und diesen Vorgang gegebenenfalls wiederholen, bis die Kuverts einwandertrei eingezogen werden.

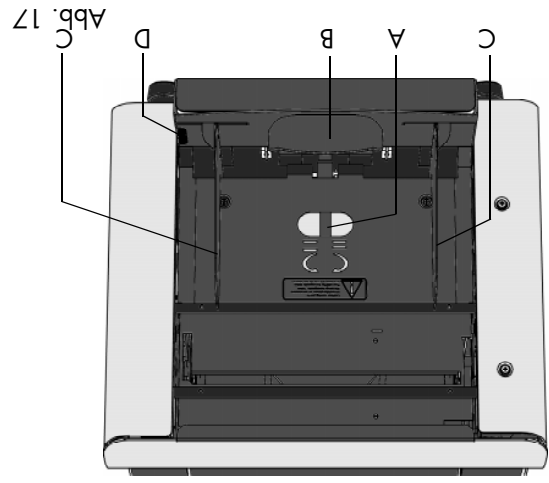


Abb. 17

4.8.2 Seitenführungen

Einen Stapel von ca. 20 Kuverts leicht auseinanderfächern (siehe Abb. 18) und mit der Lasche nach unten und hinten in das Magazin auf die Kuvertstütze B (Abb. 17) legen.

4.8.3 Kuvertstütze

Die Kuvertstütze B (Abb. 17) so einstellen, daß die Laschenseite des Kuverts ca. 20 mm angehoben wird. Sollten verzogene Kuverts schräg in der Füllstation ankommen, kann diese durch drehen der Kuvertstütze B ausgeglichen werden. Die Kuvertstütze so ausrichten, daß eine gleichmäßige Verteilung des Kuvertgewichtes auf beiden Seiten gewährleistet ist. Das Kuvertmagazin auffüllen.

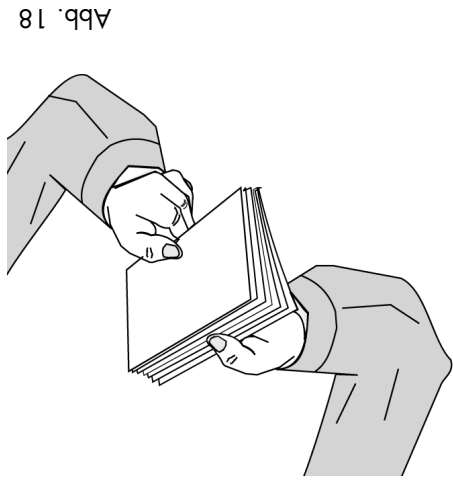


Abb. 18

4.8.4

Die St. 6, 19), die oder He

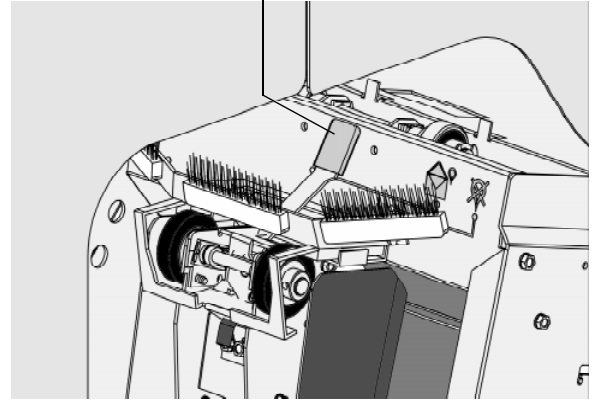




Abb. 20

4.8.5 Verschieben der Umschläge

Umschläge können verschlossen werden oder unverschlossen bleiben.
 Zum Ein- oder Ausschalen des Verschiebens wird der Handgriff des oberen Teils nach oben gezogen (D Abb. 3 auf Seite 4) und das obere Teil in vertikale Position gezogen.

Wird der blaue Hebel "A" (Abb. 20) in Richtung  gestellt, ist die Verschiebfunktion ausgeschaltet.

Wird der blaue Hebel "A" (Abb. 20) in Richtung  gestellt, ist die Verschiebfunktion eingeschaltet.

Das obere Teil wird nach unten gedrückt, bis es einrastet. Das sollte in der Mitte des Handgriffs für die Verriegelung geschehen.

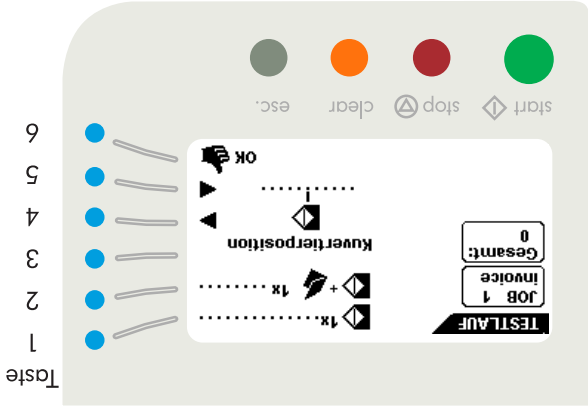


Abb. 21

4.9 Menü "Testlauf"

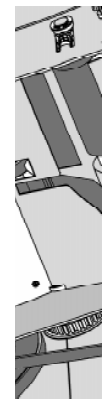
Bei Betätigung der Taste 3 im "Hauptmenü (1)" wird das Menü "Testlauf" (Abb. 21) mit folgenden Funktionen aufgerufen:

- Vorschub eines Kuverts auf den Kuvrier Tisch (Taste 1).
- Durchführung eines Kuvriervorgangs (Taste 2).
- Verschieben der Kuvrierposition (= Position des Kuvertstopps) nach rechts (Taste 4).
- Verschieben der Kuvrierposition nach links (Taste 5).
- Speichern der Kuvrierpositionseinstellungen mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum "Hauptmenü (1)".

Zuerst die Kuvrierposition einstellen und dann die Spreizfinger einrichten. Zur Überprüfung aller Eingaben kann ein Testlauf durchgeführt werden.

4.10 Kuvrierposition

Bei Betätigung der Taste 1 im Menü "Testlauf" wird ein Kuvert auf den Kuvrier Tisch transportiert. Der Handgriff des oberen Teils nach oben ziehen und das obere Teil in vertikale Position ziehen.



Die La: Markier die Falz die Tas Tastendi rechts Eingabe überprü 4.11 K Zum Ein Rändels Fingern Dann je mm in c festziehe gewünsc zu achte etwa 10 Die Po: andere

4.12 Menü "Zähler"

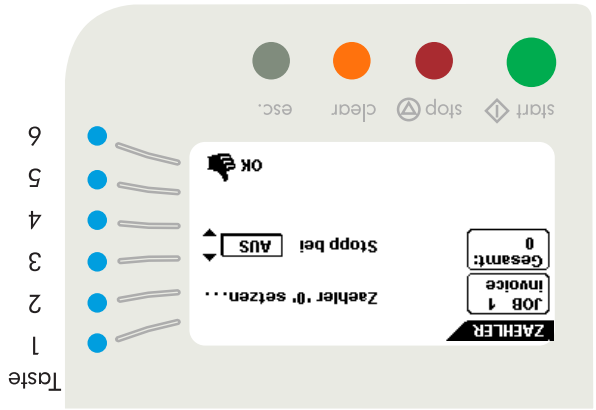
Bei Betätigung der Taste 4 im "Hauptmenü (1)" erscheint im Display das Menü "Zähler" (Abb. 23) mit folgenden Funktionen:

- Rücksetzen des Tages- und Stopp-Zählers auf Null (Taste 2).
- Hochsetzen des Vorwahlzählers (Taste 3).
- Heruntersetzen des Vorwahlzählers (Taste 4).
- Speichern der Zählereinstellungen mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum "Hauptmenü (1)".

Der Stopp-Zähler wird ausgeschaltet, wenn er auf Null gesetzt ist, und im Display erscheint "Stopp-Zähler Aus".

Der Stopp-Zähler kann zwischen 0 (Aus) und 9999 eingestellt werden.

Abb. 23



4.13 Menü "Kuvrieren"

Bei Betätigung der Start-Taste beginnt die Maschine automatisch mit dem Kuvrieren und im Display erscheint das Menü "Kuvrieren".

Durch Betätigung der Taste 1 im Menü "Kuvrieren" werden die Job-Informationen aufgerufen. Zur Rückkehr ins Menü "Kuvrieren", die Taste 6 drücken.

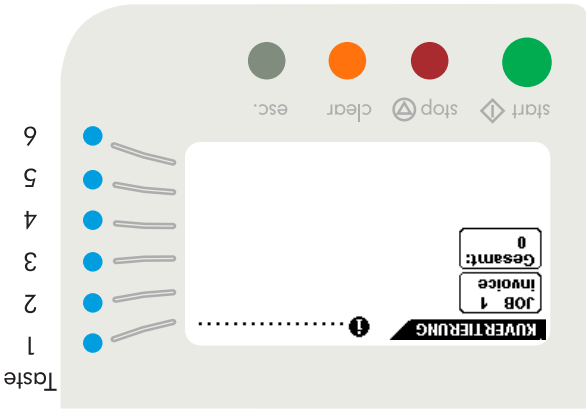
4.14 Menü "Load 'N Go™"

Ist die Maschine mit einer Load 'N Go™-Funktion ausgestattet, erscheint diese im "Hauptmenü (1)". Bei Betätigung der Taste 5 im "Hauptmenü (1)" wird das "Menü 'Load 'N Go™" aufgerufen (Abb. 25).

Die Load 'N Go™-Funktion kann zum Einrichten einfacher Jobs verwendet werden. Die Maschine erkennt Formular- und Kuvrierformat sowie die erforderlichen Falzeinstellungen automatisch. Der reibungslose Maschinenbetrieb ist nur gewährleistet, wenn die Kuvrierzufuhr entsprechend eingestellt ist (siehe Seite 10).

Sind Spezialzuführvorrichtungen ausgewählt, muß die Einrichtung der Formularmagazine vorgenommen werden (siehe Seite 7 bis 8).

Abb. 24



Das Forderer gende Der Ad gelegt v Das N Funktion Load ' Abb. die Be Einen (Taste Einset Einen Betätig Einfüh Anzei Die Ei Die Ei In der L der obe Ehe L sicher Umschl

Testdurchlauf

Bei Betätigung der Taste 3 wird ein Testdurchlauf gestartet (Abb. 25). Die Maschine bereitet einen Job "0" vor, der mit "Load 'N Go™" bezeichnet wird.

Nur die korrekt funktionierenden Zuführvorrichtungen werden ausgewählt.

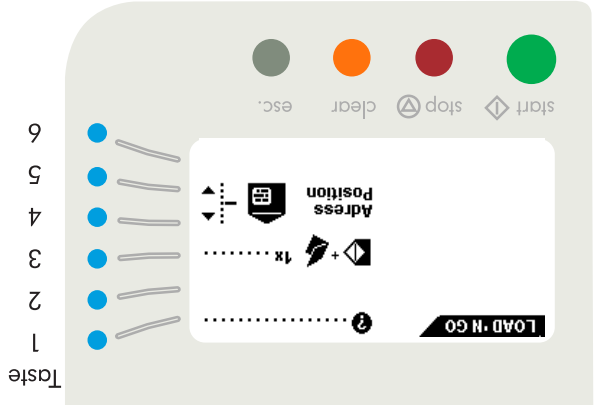
Bei Wiederholungsversuchen, erneut beim "Hauptmenü (1)" beginnen.

Nach dem Testdurchlauf erscheint im Display das Menü "Load 'N Go™" (Abb. 26), mit der zusätzlichen Möglichkeit, die Adressenposition zu ändern. Hierbei ist gegebenenfalls folgendermaßen vorzugehen::

- Taste 4 betätigen, um die Adresse höher zu setzen. Bei jedem Tastendruck wird die Adresse um 1,2 mm (maximal 12 mm) nach oben verschoben.
- Taste 5 betätigen, um die Adresse tiefer zu setzen. Bei jedem Tastendruck wird die Adresse um 1,2 mm (maximal 12 mm) nach unten verschoben.

Statt dessen ist ein programmierter Job zu wählen.

Abb. 26



4.15 Tagespost

Zur Verarbeitung von Formularen oder Formularsätzen, deren automatische Verarbeitung nicht möglich ist (da sie z.B. gestapelt sind), kann die Tagespost-Funktion verwendet werden.

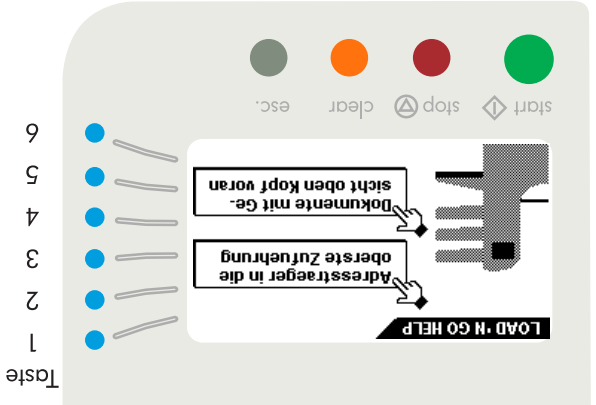
Beim Load 'N Go™-Job können folgende Optionen nicht verwendet werden:

- Magazinwechsel (die Maschine schaltet automatisch auf das untere Magazin, wenn das obere leer ist, und umkehrt)
- Mehrfachzuführung (aus demselben Magazin werden mehrere Blätter in den Kuvert transportiert).

Load 'N Go™ kann in der Betriebsart "Nur Falzen", ohne Verwendung eines Kuverts oder bei Einsatz von Kuverts mit geöffneter Lasche nicht verwendet werden.

Der Load 'N Go™-Job kann nicht gespeichert werden. Wird die Maschine abgeschaltet, gehen diese Eingaben verloren.

Abb. 27



Die Au einem Informal

Bei Um vorzuge

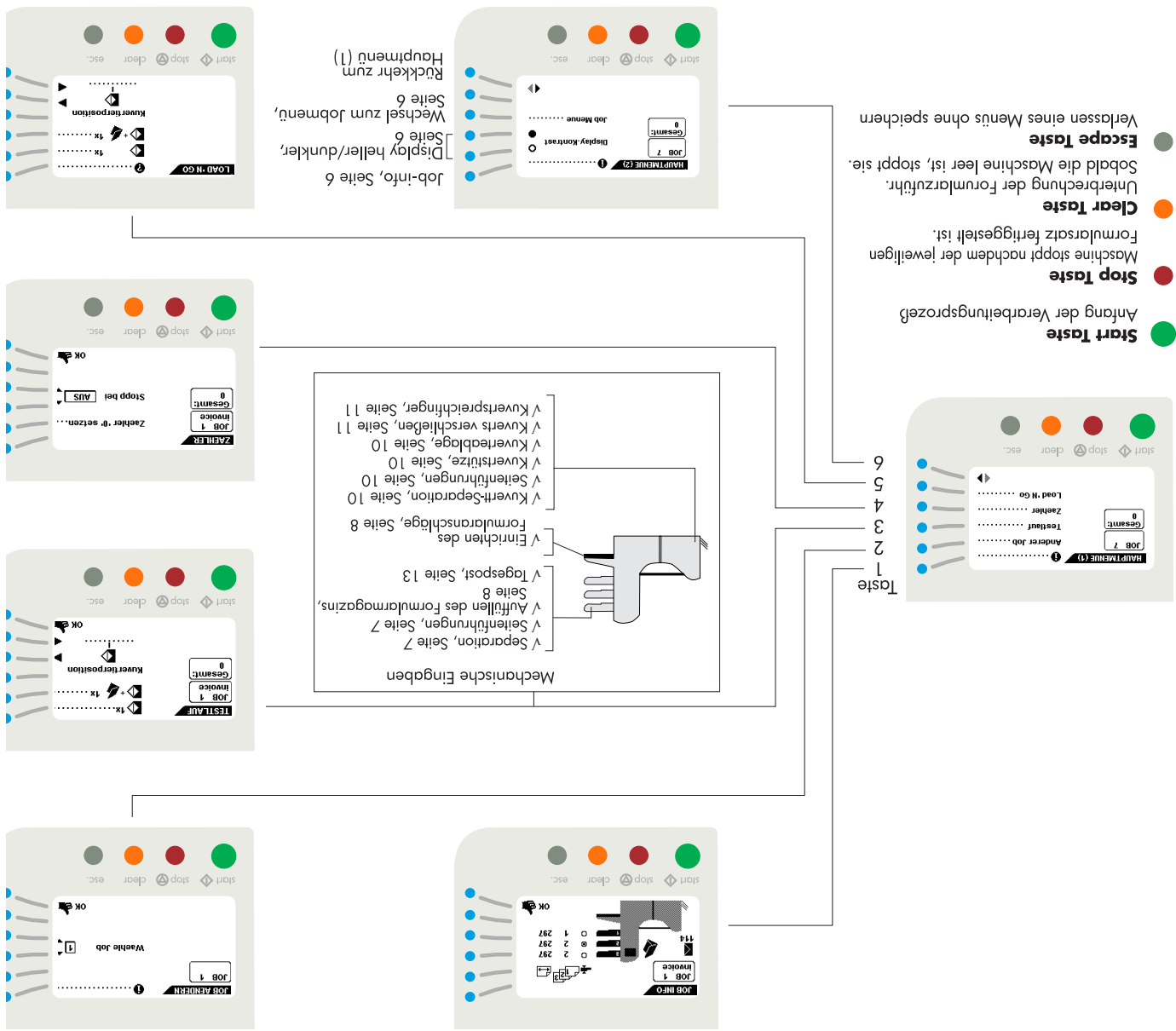
- Einen Tages (siehe)
- Linke: (siehe 28).
- Der T nach

Funkti: Auton

- Linke klapp

Beim L achten,

4.16 Bedienungsmenu Übersicht



5. JOBS

Seite 23 zeigt den Aufbau des Job-Edittermenus im Überblick.

5.1 Jobmenü

Bei Betätigung der Taste 4 im "Hauptmenü (2)" (Abb. 9, Seite 6) erscheint im Display der Bildschirm "Zugang Job", und es wird die Eingabe des Pincodes gefordert (Abb. 29).

Den Pincode mit den Tasten 1 bis 6 eingeben.

Bei Eingabe des falschen Pincodes springt der Cursor auf die erste Ziffer zurück.

Nach dreimalige Falscheingabe, erscheint im Display wieder das "Hauptmenü (2)";

Bei Eingabe des richtigen Pincodes erscheint im Display das "Jobmenü", wie in Abb. 30 dargestellt,

mit folgenden Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1)
- Einrichten eines Jobs (Taste 2)
- Ändern eines Jobs (Taste 3)
- Kopieren eines Jobs (Taste 4)
- Löschen eines Jobs (Taste 5)
- Menü verlassen und Rückkehr zu "Hauptmenü (2)" (Taste 6)

Mit der Escape-Taste wird das vorherige Menü aufgerufen.

Neu gen

- Bei Betätigung der Mel...
- Das M...
- Wahl...
- Wahl...
- Wahl...
- "OK"...
- "Job s...
- Seite

Abb. 29

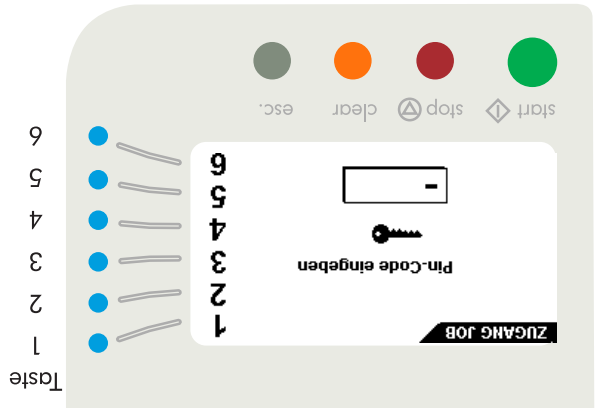
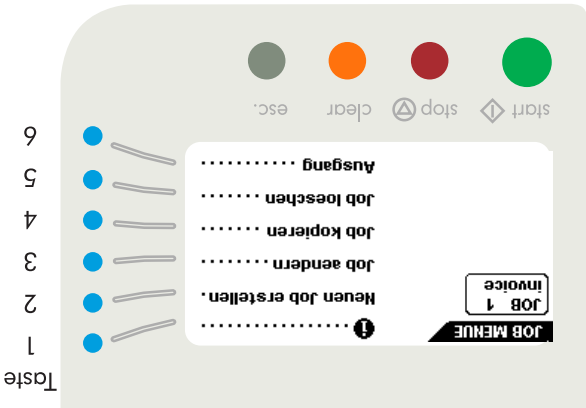


Abb. 30

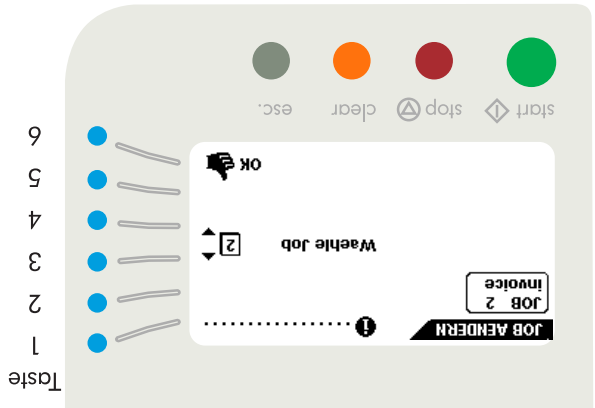


5.3 Menü "Job Ändern"

Bei Betätigung der Taste 3 im "Jobmenü" erscheint im Display das Menü "Job ändern", wie in Abb. 32 dargestellt, und der ursprünglich ausgewählte Job wird angezeigt.
 Das Menü "Job ändern" verfügt über folgende Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1)
- Wahl einer höheren Jobnummer, die editiert werden soll (Taste 3)
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, die editiert werden soll (Taste 4)
- Wahl des Jobs, der editiert werden soll, und Bestätigung mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben", in Kapitel 6, ab Seite 17, werden alle Job-Eingaben beschrieben.

Abb. 32



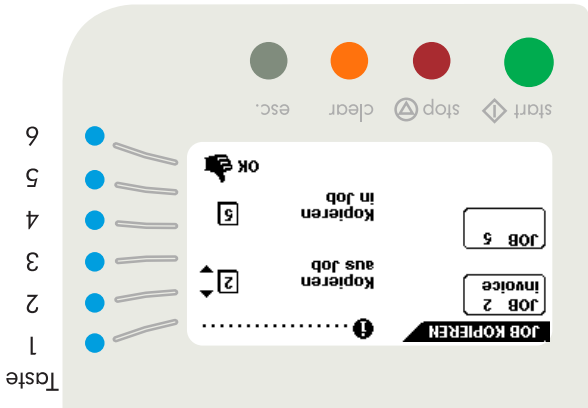
5.4 Menü "Job kopieren"

Bei Betätigung der Taste 4 im "Jobmenü" erscheint im Display das Menü "Job kopieren", wie in Abb. 33 dargestellt, das über folgende Funktionen verfügt:

- Job-Informationen (Taste 1).
- Wahl einer höheren Jobnummer, von der kopiert werden soll (Taste 2).
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, von der kopiert werden soll (Taste 3).
- Wahl einer höheren Jobnummer, zu der kopiert werden soll (Taste 4).
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, zu der kopiert werden soll (Taste 5).
- Kopieren des Jobs mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Wenn alle Jobs programmiert sind, erscheint im Display "Keine freien Jobs mehr".

Abb. 33

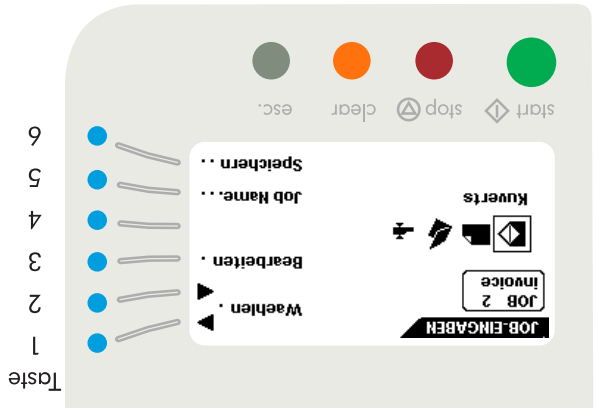


5.5 N

- Job-In
- Wahl
- werde
- Wahl
- Lösche
- Rückk

6. JOB-EINGABEN

Abb. 35



- Bei Bestätigung (Taste 6) im Menü „Neuer Job“ oder „Job ändern“ erscheint im Display das Menü „Job-Eingaben“, wie in Abb. 35 dargestellt, das über folgende Funktionen verfügt:
 - Wahl eines Einstellmenüs durch Betätigen der Tasten 1 oder 2.
 - Zum Programmieren eines Jobs die folgende Einstellreihenfolge einhalten:
 1. Menü „Kuvrt-Eingaben“ (Taste 1)
 2. Menü „Formular-Eingaben“ (Taste 2)
 3. Menü „Falz-Eingaben“ (Taste 3)
 4. Menü „DBK-Eingaben“ (Taste 4)
 - Aufrufen des gewählten Einstellmenüs, das editiert werden soll (Taste 3).
 - Wechsel zum Menü „Job name“ (Jobname) (Taste 5): Speichern der Jobeinstellungen durch Betätigen der Taste 6 und dadurch automatische Rückkehr zum „Jobmenu“.

6.1 Menü „Kuvrt-Eingaben“

6.1.1

- Wenn das Menü „Kuvrt-Eingaben“ im Menü „Job-Eingaben“ ausgewählt und aufgerufen wurde, erscheint im Display der in Abb. 36 dargestellte Bildschirm. Hier stehen bei Betätigung der Taste 1 folgende Möglichkeiten zur Verfügung:
1. Kuvrt mit geschlossener Lasche (Taste 1).
 2. Kuvrt mit geöffneter Lasche (Taste 2).
 3. Keine Kuvrts (Taste 3).

- Wechs Lasche
- Vergr Bildschri
- Verrin
- Bestät

Die Kuv
mm ein
Die Sta



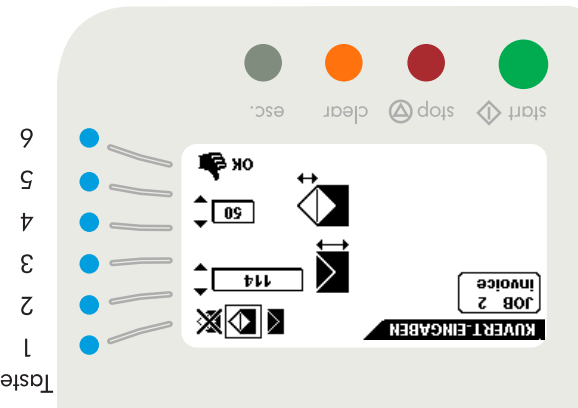


Abb. 37

6.1.2 Kuvort mit geöffneter Lasche

Ist "Kuvort mit geöffneter Lasche" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 37 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "keine Kuvorts" (Taste 1)
- Vergrößern der Kuvorthöhe (Taste 2)
- Verringern der Kuvorthöhe (Taste 3)
- Vergrößern der Laschenhöhe (Taste 4)
- Verringern der Laschenhöhe (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "job-Eingaben".

Die Kuvorthöhe kann zwischen 90 mm und 162 mm eingestellt werden.

Die Laschenhöhe kann zwischen 32 mm und der Kuvorthöhe minus 32 mm eingestellt werden.

Die StandardEinstellung beträgt bei der Kuvorthöhe 162 mm und bei der Laschenhöhe 44 mm.

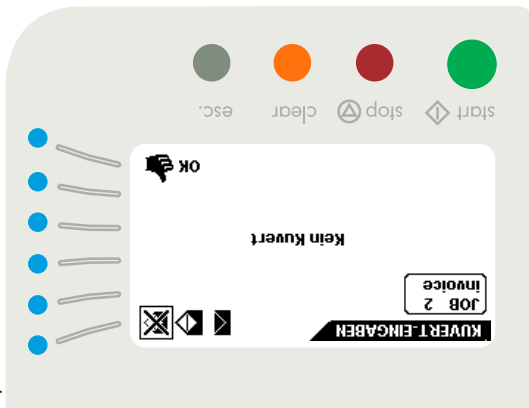


Abb. 38

6.1.3 Keine Kuvorts

Ist "Keine Kuvorts" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 38 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Kuvort mit geschlossener Lasche" (Taste 1)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "job-Eingaben".

6.2 Menü "Formular-Eingaben"

Wenn das Menü "Formular-Eingaben" im Menü "job-Eingaben" ausgewählt und aufgerufen wurde (Taste 6), erscheint im Display der in Abb. 39 dargestellte Bildschirm. Hier stehen bei Betätigung der Taste 1 folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Einstellen der Formularanzahl (Taste 1)
2. Einstellen der Formulargröße (Taste 2)
3. Einstellen des Magazinwechsels (Taste 3)
4. Tagespost Ein oder Aus (Tagespost (Daily mail ON)).

6.2.1

Ist "Fc" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 39 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wech: Wahl (Taste 1)
- Wahl (Taste 2)
- Erhö: Zufühi (Taste 3)
- Verrin: Zufühi (Taste 4)
- Bestät: dadurch

Die S: eingeste und ka betragt ist ein Betrag werden.

6.2.2 Formulargröße

Ist „Formulargröße“ ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 40 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechselt zum Bildschirm „Magazinwechsel“ (Taste 1).
- Wahl einer höheren Zuführvorrichtungsnummer (Taste 2).
- Wahl einer niedrigeren Zuführvorrichtungsnummer (Taste 3).
- Erhöhung der Formulargröße der gewählten Zuführvorrichtung (Taste 4).
- Verringerung der Formulargröße der gewählten Zuführvorrichtung (Taste 5).
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

Die Formulargröße kann in Schritten zu je 1 mm zwischen 90 mm und 356 mm eingestellt werden.

Die minimale Formulargröße für der oberen Zuführvorrichtung ist 115 mm.

Die Standardformulargröße beträgt 297 mm.

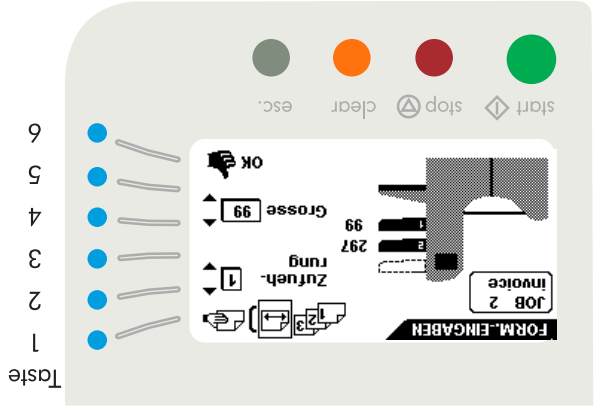


Abb. 40

Die maximale Formulargröße hängt von der Formularanschlagposition im Zusammentraggbereich ab. Wenn der Anschlag auf Pos. a eingestellt ist (siehe 4.6 Einstellung der Formularanschläge auf Seite 8), beträgt die maximale Größe 148 mm (5,8 Zoll), für die Pos. b: 297 mm, für die Pos. c: 356 mm.

6.2.3





- Wechselt diese Form für ein
 - Wahl werde
 - Zwei für ein
 - Bestätigt
- dadurch
- Wenn werden im Disp.



Ist „Kein Falzen“ ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 43 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm „Einfachfalz“ (Taste 1)
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

6.3.1 Kein Falzen

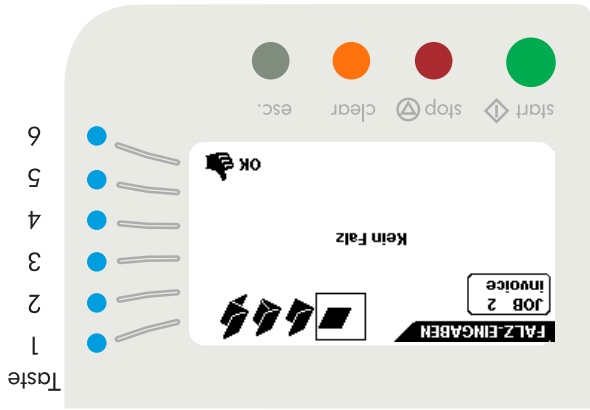
- 1. Kein Falz ()
- 2. Einfachfalz ()
- 3. Wickelfalz ()
- 4. Zick-Zack-Falz ()

Wenn das Menü „Falz-Eingaben“ im Menü „Job-Eingaben“ ausgewählt und mit „OK“ (Taste 6) der in Abb. 43 dargestellte Bildschirm. Hier stehen bei Bestätigung der Taste 1 folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

6.3 Menü „Falz-Eingaben“

- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch
- Wechsel zum Bildschirm „Einfachfalz“ (Taste 1)
- Erweitern
- Verändern
- Die Falzlängen

Abb. 43

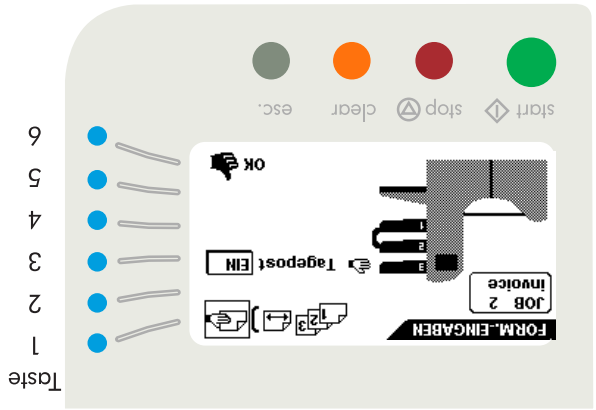


Ist „Tagespost“ ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 42 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm „Formularanzahl“ (Taste 1)
- Einstellen der Tagespost-Funktion auf Ein oder Aus (Taste 3)
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

6.2.4 Tagespost

Abb. 42



6.3.3 Wickelfalz

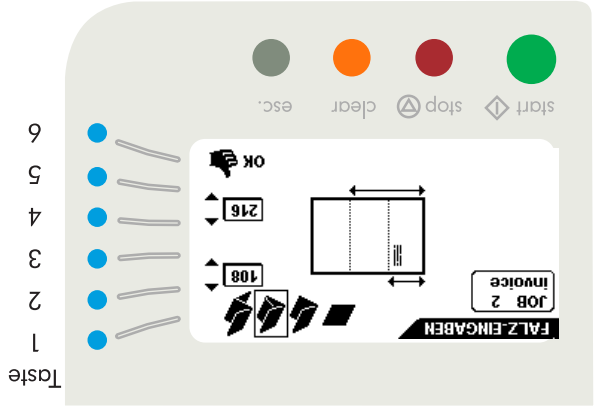
Ist "Wickelfalz" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 45 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Zick-Zack-Falz" (Taste 1).
- Erweiterung der ersten Falzposition nach rechts (Taste 2).
- Verringerung der ersten Falzposition nach links (Taste 3).
- Erweiterung der zweiten Falzposition nach rechts (Taste 4).
- Verringerung der zweiten Falzposition nach links (Taste 5).
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Die Falzlänge für den ersten Falz kann mindestens 75 mm und max. die Länge des längsten, benutzten Formulares minus 50 mm betragen.

Die Falzlänge für den zweiten Falz kann mindestens die Länge für den ersten Falz plus 25 mm und maximal des längsten, benutzten Formulares minus 25 mm betragen.

Abb. 45



6.3.4 Zick-Zack-Falz

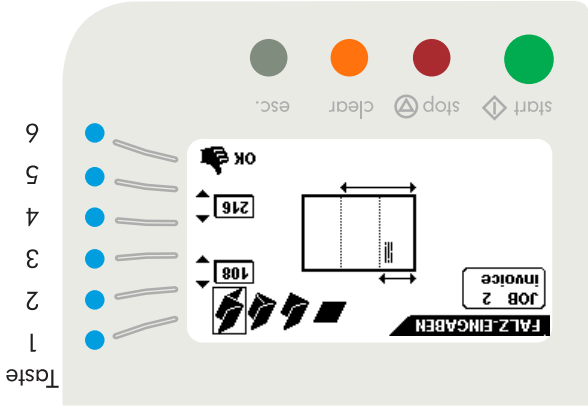
Ist "Zick-Zack-Falz" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 46 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Kein Falz" (Taste 1).
- Erweiterung der ersten Falzposition nach rechts (Taste 2).
- Verringerung der ersten Falzposition nach links (Taste 3).
- Erweiterung der zweiten Falzposition nach rechts (Taste 4).
- Verringerung der zweiten Falzposition nach links (Taste 5).
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Die Falzlänge für den ersten Falz kann mindestens 75 mm und max. die Länge des längsten, benutzten Formulares minus 100 mm betragen.

Die Falzlänge für den zweiten Falz kann mindestens maximal des längsten, benutzten Formulares minus 75 mm betragen.

Abb. 46



Ein Doppl
Wickelfal
es in de
Wenn e
Zum Be
werden.
darf die
mm be
eingeste
Verarbe
geschaff
kuvertiel

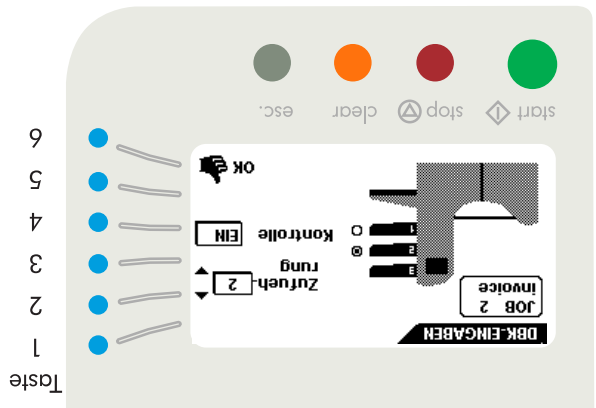
6.4 Menü „DBK Eingaben“

(Doppelblattkontrolle)

Wenn das Menü „DBK-Eingaben“ im Menü „Job-Eingaben“ ausgewählt und aufgerufen wurde (Taste 6), erscheint im Display der in Abb. 47 dargestellte Bildschirm mit folgenden Funktionen:

- Wahl der gewünschten Zuführvorrichtung und/oder des Formlarsatzes in der Kuvertierstation (Taste 2 oder 3)
- Einstellen der Doppelblattkontrolle auf Ein oder Aus (Taste 4)
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

Abb. 47

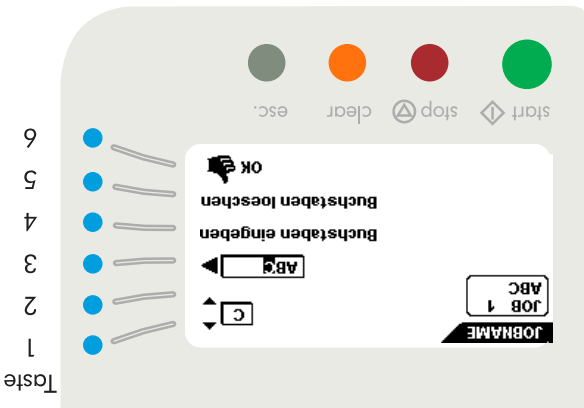


6.5 Menü „Jobname“

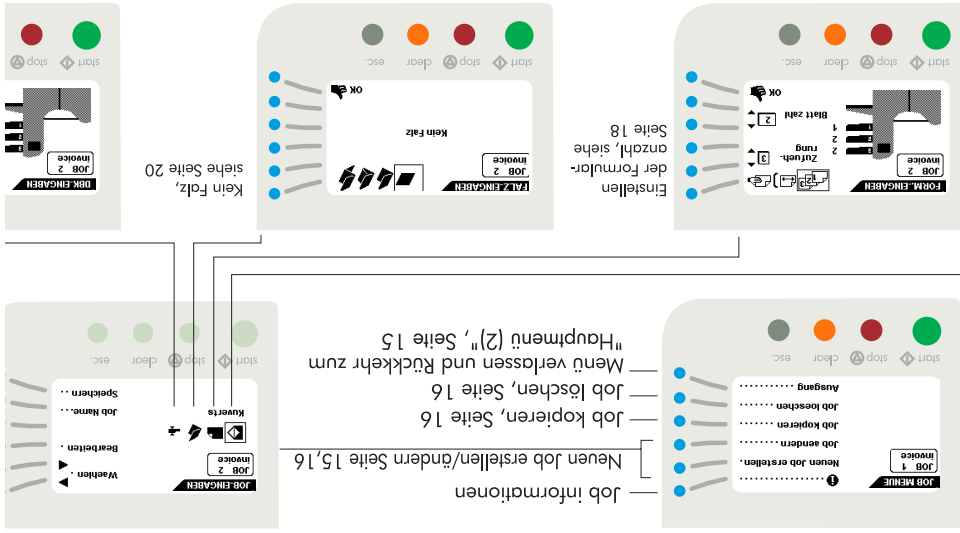
Bei Betätigung der Taste 5 im Menü „Job-Eingaben“ erscheint im Display der in Abb. 48 dargestellte Bildschirm mit folgenden Möglichkeiten:

- Ändern des gewählten Zeichens (Taste 1 oder 2)
- Wahl der Zeichenposition (Taste 3)
- Einfügen des gewählten Zeichens (Taste 4)
- Löschen des gewählten Zeichens (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

Abb. 48



6.6 Übersicht des Jobmenüs



Seite 17

Seite 18

Seite 18

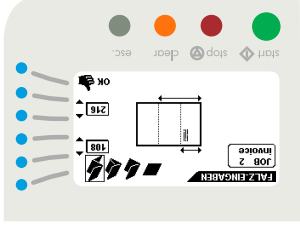
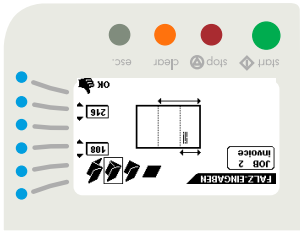
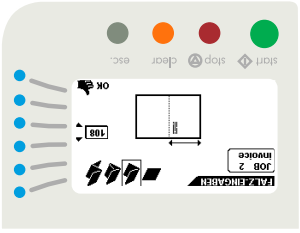
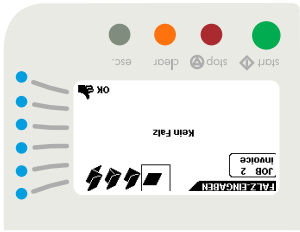
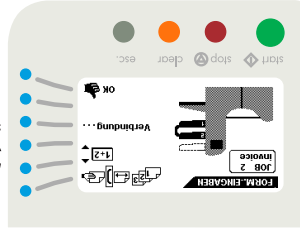
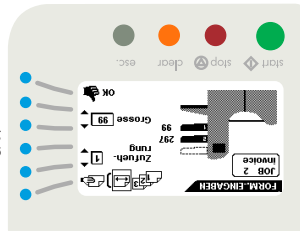
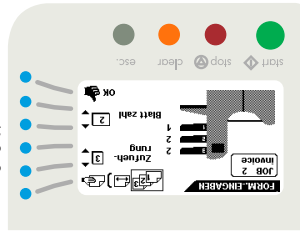
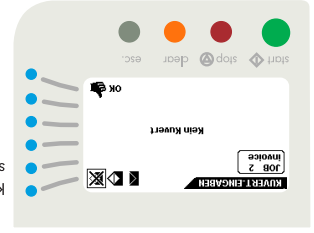
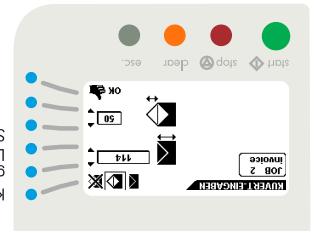
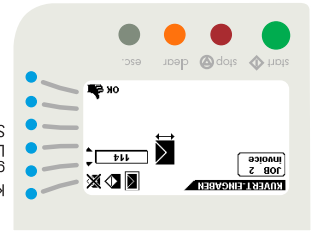
Seite 19

Seite 20

Seite 20

Seite 21

Seite 21



Bei der SI 68 sind folgende Fehlertypen möglich:

- Fehler beim Papiertransport
- Technische Fehler.

Wenn ein Fehler auftritt, erscheint im Display ein Bildschirm mit Fehlerbeschreibung und vorgeschlagener Abhilfemaßnahme.

Tritt ein Fehler beim Papiertransport auf, erscheint im Display (beispielsweise) der in Abb. 49 dargestellte Bildschirm mit folgenden Funktionen:

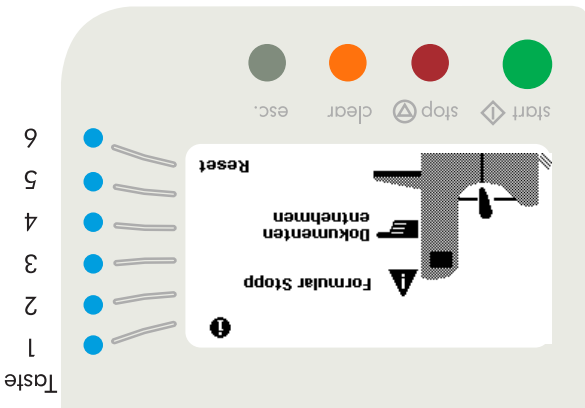
- Anzeige weiterer Informationen (Taste 1)
- Rücksetzen des Fehlers nach Behebung des Problems (Taste 6) (der Fehlerbildschirm verschwindet).

Der schwarze Pfeil oder eine schwarze Zuhörvorrichtung gibt den Störungsort an.

Abschnitt 7.3 auf Seite 26 enthält eine komplette Beschreibung der Fehlercodes.

Tritt ein technischer Fehler auf, erscheint im Display die in Abb. 50 dargestellte Meldung.

Abb. 49



7. FEHLERSUCHE

7.1 Allgemeines

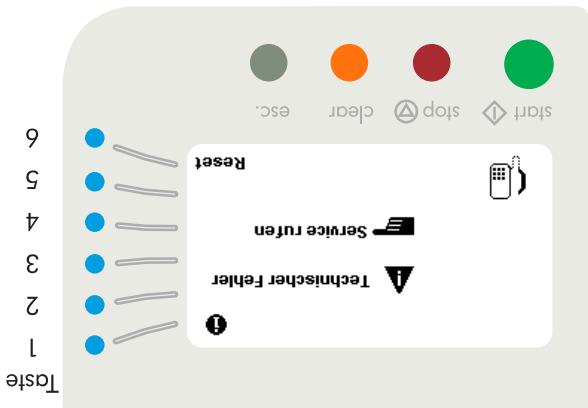
Dieser Fehler kann nicht vom Bedienungspersonal, sondern nur vom Kundendienst behoben werden.

Zuerst den Fehlercode notieren und die Maschine einmal aus- und wieder einschalten. Sollte der Fehler immer noch auftreten dann den Kundendienst rufen.

Warnbildschirm

Wenn die Abdeckung geöffnet ist, erscheint im Display ein Warnbildschirm mit der Meldung „Abdeckung offen“ sowie die vorgeschlagene Abhilfemaßnahme „Abdeckung schließen“.

Abb. 50



Ausgabe

Wenn die Störung entfernt ist, entfernen Sie die Abdeckung und hängen Sie die Abdeckung wieder an.

- Seiten
- Sperrtaste
- Geht
- Obere
- Schließen

Wenn die Störung entfernt ist, entfernen Sie die Abdeckung und hängen Sie die Abdeckung wieder an.

7.2 B

6 zurück

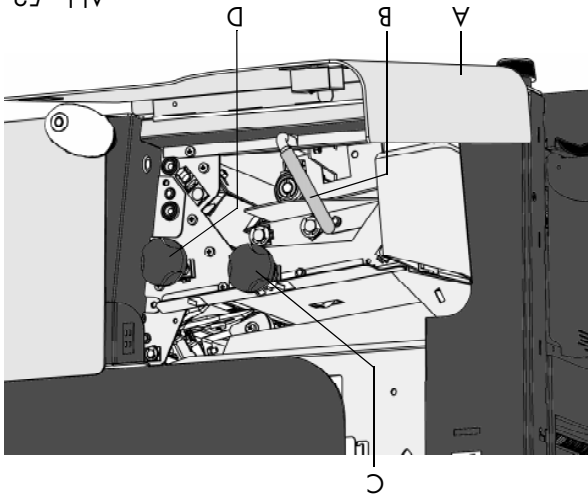


Abb. 52

Untere Kuvertführung

Wenn eine Störung in der unteren Kuvertführung auftritt, die Kuverts folgendermaßen entfernen:
 • Seitenverkleidung „A“ (Abb. 52) öffnen.
 • Entstörhebel B (Abb. 52) herunterdrücken und nach links halten und den Umschlag/die Umschläge aus dem unteren Umschlaggestell entfernen. Entstörhebel B loslassen.
 • Seitenverkleidung schließen.
 Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen.

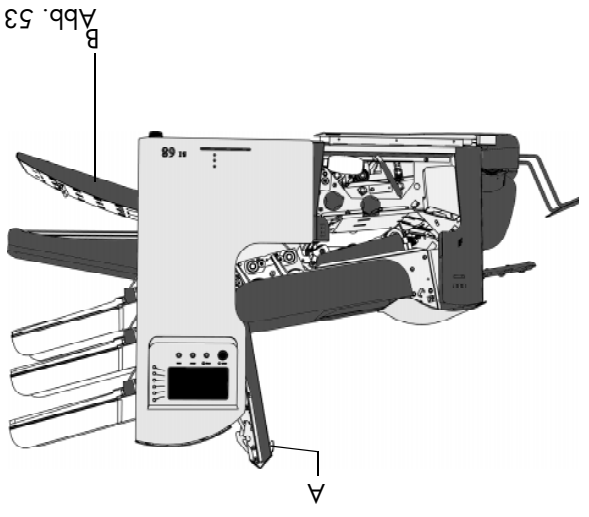


Abb. 53

PowerFold™

Wenn eine Störung beim PowerFold™ auftritt, die Formulare folgendermaßen entfernen:
 • Handgriff A nach oben ziehen (Abb. 53) und das obere Teil in vertikale Position ziehen.
 • Formulare herausnehmen.
 • Das obere Teil wieder nach unten drücken, bis es einrastet.
 Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen.

FlexFeed™

Wenn eine Störung beim FlexFeed™ auftritt, die Formulare folgendermaßen entfernen:
 • Handgriff A nach oben ziehen (Abb. 53) und das obere Teil in vertikale Position ziehen.
 • Formulare herausnehmen.
 • Das obere Teil wieder nach unten drücken, bis es einrastet.
 Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen.

Sortier
 Wenn €
 Formu
 la
 €
 • Sortie
 • Sortie
 • Formu
 • Sortie
 Wenn d
 6 zurück

Bei Fehlercodes mit der Meldung "Technischer Fehler" muß der Kundendienst gerufen werden. Zuerst den Fehlercode notieren und die Maschine einmal aus- und wieder einschalten. Sollte der Fehler weiterhin auftreten,

7.3 Error codes

 Fehlerbeschreibung

 Vorgeschlagene Abhilfemaßnahme

siehe auch ...

 Info

Kuvert zu lang.	Kuvert entfernen.	Seite 25.	Falsche Kuv	Seite 25.
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Kuvertierfeh	Seite 25.
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 24 und 25.	Transportfel	Seite 24 und 25.
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 24 und 25.	Lasche nich	Seite 24 und 25.
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Formular zu	Seite 25.
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Kuvertierfeh	Seite 25.
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 25.	Laschensen:	Seite 25.
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 25.	Kuvertverlus	Seite 25.
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 25.	Falsches Ku	Seite 25.
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 25.	Kuvertschlie	Seite 25.
Formularbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 24.	Kuvertschlie	Seite 25.
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 25.	Kuvertschlie	Seite 25.
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 25.	Formular zu	Seite 25.
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Kuvertierbei	Seite 25.

Fehlerbeschreibung

Formularbedingte Störung.
Formularbedingte Störung.
Formularbedingte Störung.
Formularbedingte Störung.
Formularbedingte Störung.
Formularbedingte Störung.
Formularbedingte Störung.
Formularbedingte Störung.
Formularbedingte Störung.
Formularbedingte Störung.
Zuführfehler.
Zuführfehler.
Leere Zuführvorrichtung.
Formularbedingte Störung.
Formularbedingte Störung.
Formularbedingte Störung.
Formularbedingte Störung.
Formularbedingte Störung.

Vorgeschlagene Abhilfemaßnahme

Formulare entfernen.
Formulare entfernen.
Formulare entfernen.
Formulare entfernen.
Formulare entfernen.
Formulare entfernen.
Formulare entfernen.
Formulare entfernen.
Formulare entfernen.
Formulare entfernen.
Formulare entfernen.
Formulare laden.
Formulare entfernen.
Vorherigen Stapel prüfen.
Formulare entfernen.
Formulare entfernen.
Formulare entfernen.
Formulare entfernen.
Formulare entfernen.
Formulare entfernen.

siehe auch ...

Info

Seite 25.
Seite 25.
Seite 25.
Seite 25.
Seite 8.
Seite 25.
Seite 24.
Seite 25.
Seite 25.
Seite 16.
Seite 25.
Seite 25.
Seite 25.
Seite 25.
Formular zu Papierstau.
Formular zu Falscher ref
Formular zu

*Bei Fehlercodes mit der Meldung "Technischer Fehler" muß der Kundendienst gerufen werden.
Zuerst den Fehlercode notieren und die Maschine einmal aus- und wieder einschalten. Sollte der Fehler weiterhin auftreten,*

7.4 Störungsbehebung durch den Bediener

Abhilfemaßnahme

Maschine geht nach dem Einschalten nicht in Betrieb.
 Maschine ist nicht ans Netz angeschlossen.
 Sicherung ist durchgebrannt.
 Abdeckungen sind geöffnet.
 Umschlaglasche klebt fest.
 Umschlagformat entspricht nicht den Spezifikationen.
 Separation ist nicht korrekt eingestellt.
 Umschläge liegen nicht ordentlich im Magazin.
 Seitenführungen des Magazins sind zu weit eingestellt.
 Magazin ist fast leer.
 Separation ist zu eng eingestellt.
 Seitenführungen sind zu eng eingestellt.
 Umschlagstütze ist nicht korrekt eingestellt.
 Umschlag entspricht nicht den Spezifikationen.
 Umschlaglasche klebt fest.
 Umschlaglasche ist wellig.
 Separation ist zu eng eingestellt.
 Finger ragen zu weit in den Umschlag hinein.
 Umschlag stoppt zu früh.
 Maschine stoppt mit Kuerrierposition (Lasche nicht offen).
 Es werden zwei Umschläge auf einmal eingezogen.
 Umschläge stoppen schräg (mehr als 4 mm).
 Umschläge werden unregelmäßig eingezogen.
 Lasche ist zerknittert und manchmal nicht geöffnet.
 Umschlaglasche klebt fest.
 Umschlaglasche ist wellig.
 Separation ist zu eng eingestellt.
 Finger schieben sich auf den Umschlag.
 Maschine geht nach dem Einschalten nicht in Betrieb.

Symptom

Mögliche Ursache

Symptom

Maschine stoppt während des Kuvrierens (Stau an der Füllstation).

Lasche ist nicht genug angefeuchtet.

Umschlag wird nicht immer aus der Schließstation ausgeworfen.

Kein Formularzufuhr.

Formulare werden schief eingezogen.

Formulare werden doppelt eingezogen.

Formularbedingte Störung im Sortierbereich.

Mögliche Ursache

Fingereinstellung falsch.

Kuvrierertes Formular ist zu lang für den Umschlag.

Umschlagöffnung ist nicht korrekt.

Umschlag ist innen verklebt.

Umschlagfenster ist nicht richtig eingeklebt.

Wassersfüllstand zu niedrig.

Anfeuchtbürsten sind ausgetrocknet.

Anfeuchtbürsten sind verschmutzt.

Anfeuchtfilz ist ausgetrocknet.

Anfeuchtfilz ist verschmutzt.

Anfeuchtbürsten sind hochgestellt.

Eingefügtes Formular ist zu groß.

Formular ist nicht weit genug hineingeschoben worden.

Zuführvorrichtung leer.

Separation zu weit eingestellt.

Seitenführungen zu eng eingestellt.

Seitenführungen zu weit eingestellt.

Separation zu weit eingestellt.

Anschlagposition nicht richtig eingestellt.

Abhilfemaßnahme

Fingerposition gegebenenfalls anpassen.

Falzeinstellungen gegebenenfalls anpassen.

Umschlagspezifikationen kontrollieren.

Fehlerhafte Umschläge herausnehmen.

Fehlerhafte Umschläge herausnehmen.

Wassersfüllstand gegebenenfalls auffüllen.

Anfeuchtbürsten gegebenenfalls durch Ersatz ersetzen.

Bürsten gegebenenfalls reinigen.

Anfeuchtfilz prüfen und gegebenenfalls V

Anfeuchtfilz gegebenenfalls reinigen.

Anfeuchtbürsten herunterstellen.

Falzeinstellungen gegebenenfalls anpassen.

Einstellung der Umschlagstop-Position u

Zuführvorrichtung auffüllen.

Separation ausrichten.

Seitenführungen ausrichten.

Seitenführungen ausrichten.

Separation ausrichten.

Anschlagposition ausrichten.

8. WARTUNG

8.1 Wartung

Vor Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen.



Vom Benutzer nur die in der vorliegenden Bedienungsanleitung genannten Wartungsmaßnahmen vorgenommen werden. Alle weitergehenden Maßnahmen sind zu qualifiziertem Wartungspersonal zu überlassen. Wenden Sie sich für an die zuständige Vertretung.



8.2 Allgemeine Maschinenreinigung

Der ordnungsgemäße Maschinenzustand ist zu gewährleisten, indem regelmäßig Staub, Papierreste usw. entfernt werden. An der Kuvertstießstation und den Gummirollen anhaftenden Leim mit einem in warmem Wasser leicht angefeuchteten Tuch abwischen.

Die Bürsten reinigen, wenn sie verschmutzt oder mit Leim verklebt sind. Ein zusätzlicher Bürstensatz wird mitgeliefert. Es empfiehlt sich, einen Bürstensatz einzuschleifen und den zweiten zu verwenden, damit immer ein sauberer Satz zur Verfügung steht.

8.3 Reinigung der Bürsten

Zum Austausch der Bürsten muß das obere Teil angehoben werden. Die Bürsten lassen sich einzeln herausnehmen, indem sie gerade vom Bürstenhalter abgezogen werden (siehe Abb. 54). Beim Wiedereinsetzen darauf achten, daß die Bürstenfixierstifte in den entsprechenden Löchern im Halter sitzen. Die Zunge A (Abb. 54) herunterziehen und den Bürstenhalter gleichzeitig ausziehen. Zum Wiedereinsetzen, die Zunge am Bürstenhalter im oberen Teil schieben und nach unten und innen drücken bis er einrastet.

Die Bürsten sollten einmal pro Woche gereinigt werden.

8.4 Reinigung des Anfeuchtilzes

Den Anfeuchtilz und die Wasserbehälter reinigen wenn sie verschmutzt oder mit Leim verklebt sind. Zum Herausnehmen

Abb. 54

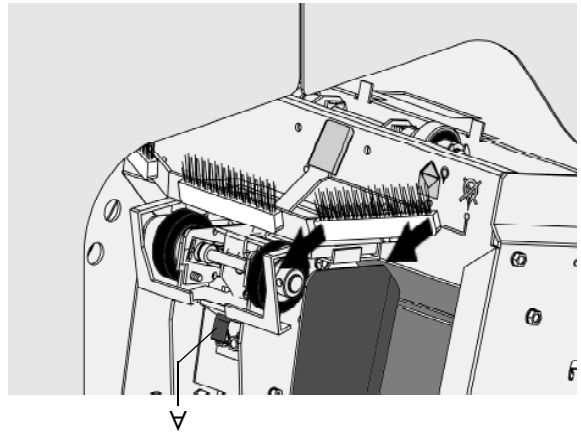
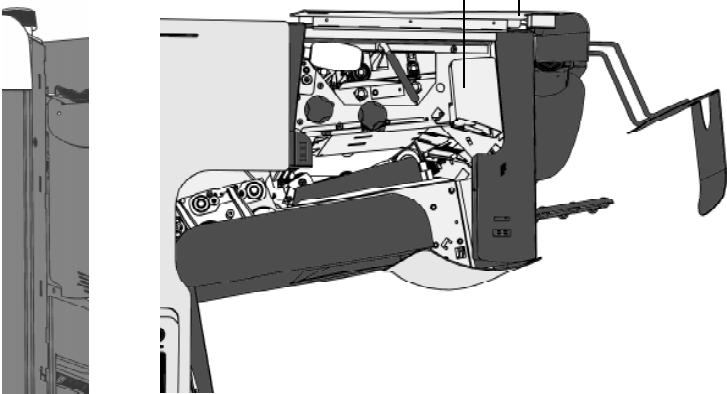


Abb. 55



8.5 R

des Was werden. fliegende seilliche /

8.6 R

Zum Re dazugef Die Falz Staubhuc Mittel ve

Die Sen: müssen. Die Sen: (Spurser angezei Die Sen: 56) rein befindet Hierfor einige A weggeb 56) wie

9. OPTIONEN

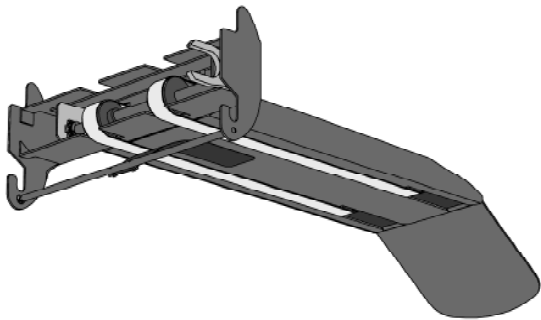
Folgende Optionen sind optional und können vom Kundendienst eingestellt bzw. eingerichtet werden.

Optischem Markierungslesen (OME)

Die SI 68 Falz- und Kuvertiermaschine kann mit optischem Markierungslesen (OME) ausgestattet sein. Mit dieser Funktion werden auf die Formulare zuvor speziell aufgedruckte Markierungen gelesen, die Verarbeitungsinformationen enthalten. Siehe auch Zusatz SI 68 "optischem Markierungslesen".

Förderband-Stapler
Anstelle der Standardumschlagablage kann der Kundendienst am hinteren Maschineneingang einen Förderband-Stapler (Abb. 57) anbringen, auf dem die befüllten Kuverts fächerförmig gestapelt werden.

Abb. 57



Seitlich
Anstelle Kunden- seitliche
Frankier
Wenn e
Auffang
links od

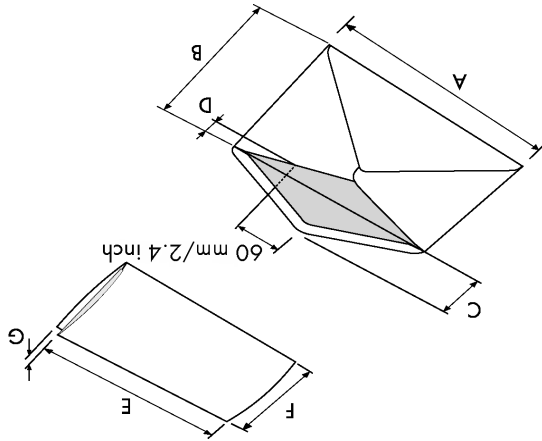
10. SPEZIFIKATIONEN

Die vorliegende Bedienungsanleitung gilt für Maschinen ab Maschinennummer 00 CT-5001 oder höher.

Maschinespezifikationen		Modell	: SI 68
Typ		: Kuvertiersystem für mittlere Einsatzhäufigkeit in Büros	
Gesamtmessungen		: 3-stationen-System	
höhe	: 670 mm		
Breite	: 420 mm		
Länge	: 1100 mm		
Gewicht		: 80 kg	
Geräuschemission		: <70 dBA (gemäß DIN 45635, Teil 19	
Theoretische Maximalgeschwindigkeit		: 3000 Kuvertierungen/Std., je nach Konfiguration	
Betriebstemperatur		: 10°C - 40°C	
Luftfeuchte		: 30%-80%	
Leistungsverbrauch		: 100 - 120V AC / 60Hz / 3 A 220 - 240V AC / 50Hz / 1,4 - 1,5 A	
Zulassungen		: entspricht IEC 950 und abgeleiteten Standards: UL-konforme ITE, File E153801 BS EN60950, KM11322	
Formularspezifikationen			
Papierformate	: 1	Breite*	
	: N	Länge**	
Qualität ***			
höhe	: 6		
Breite	: B		
Länge	: S		
Falzkapazität			
(mit Seitlicher Auswurf 1200 mm			
Kuvertablage		1350 mm	
Förderband-Stapler		1600 mm	
Kuvertspezifikationen			
Kuvertformate		: S	
Qualität		: 8	
* Wenn gefalzt max. 230 ml			
** Die minimale Formulargröße:			
*** Wenn gefalzt max. 170 gr.			

Papierspezifikationen

Die maximale Füllgutmaße sind auf Einzelblätter bezogen. Wenn mehrere Blätter verarbeitet werden, ist, je nach Anwendung, mehr Platz im Umschlag erforderlich.



	minimum		maximum	
	mm	inches	mm	inches
A	160	6.3	248	9.7
B	90	3.5	162	6.38
C	32	1.25	B-32	B-1.25
D	10	0.4	35	1.4
E	-	-	A-12**	A-0.47**
F	84	3.3	B-6	B-0.2
G	60 g/m²	60 g/m²	2.5*	0.1

* Broschüren bis zu ungefähr 1 mm dicke, je nach Steifigkeit.
** wenn füllgut > 1mm; dicke A-15/A-0,6.

Anmerkungen

- Selbstdurchschreibepapier kann zu schnellerem Verschleiß der Gummiteile führen. Das in dieser Maschine verwendete Gummi hat die beste Widerstandsfähigkeit gegen Wiggings-Tape-Material.
- Die Spezifikation der Einrichtungen zur Papierverarbeitung ist oft weiter gefaßt als die der verarbeiteten Umschläge und Formulare. Die Beschaffenheit der Verarbeitungsmaterialien begrenzt die spezifizierten Umgebungsbedingungen.
- Wir empfehlen, die zu verarbeitenden Materialien bei einer Temperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchte von 50% zu lagern. Bestehen Schwankungen zwischen der Temperatur im Lager- und Versandbereich, ist das Material vor dem Einsatz mindestens 24 Stunden in Nähe der Maschine zu lagern.

Ihr Ansprechpartner:



GeWi.Tec GmbH
Robert-Koch-Str. 1
82152 Planegg b.Mchn
Telefon : 089-235089 0
Telefax: 089-235089 53

mail@gewi-tec.de oder www.gewi-tec.de

Die Münchner Profis - mit Herz